



sie zieht das Christkind an den Haaren herbei
schleift es am Blondschoopf über den Boden
bis vor die grosse Yuccapalme
da liegt es dann und lächelt lieb

Ihr Kinderlein! kommet!-sie ruft ihre Söhne:
nun seht was in dieser hochheiligen Nacht
die Mama die Mama mit Lieblächlern macht!

sie tritt dem Christkind in die Magengrube
bis es Blut spuckt; tunkt ein Brot ins helle Rot
und reicht es den Söhnen zum Verzehr
die Kinder kauen widerwillig,
mit verzogenen Müulern, spucken
den blutigen Brotbrei dem Christkind ins Gesicht
und rufen: Wir wolln Böller statt Brot!
Böller statt Brot!

niemals Frieden, lacht die Mutter, keine Gnade!
und geht mit den Söhnen in den Bastelkeller
dort bauen sie Brandbomben für die Silvesternacht

das Christkind hat die Wohnung schwebend verlassen
hinterlässt eine Tränenspur
aus funkelndem Sternenstaub
doch als ein Unfall im Bastelkeller
das Haus in Flammen lichterlodern lässt,
da
lächelt es wieder